

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 18.04.2024

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 25.04.2024

um 17:15 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung (5 Minuten)
- 2 Protokollkontrolle – vorliegendes Protokoll – 14.03.2024 (5 Minuten)
- 3 Bericht BA
 - 3.1 Bericht stellv. Bezirksbürgermeisterin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
 - 3.2 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 10 Minuten)
- 4 Drucksachen
 - 4.1 Die Herbert-Baum-Straße in altem Glanz erstrahlen lassen - Drucksache: IX-0756 BVV 22.09.2023 Einreicher SPD, ff Mobilität, mitberatend Klima
 - 4.2 Besseres Miteinander im Schlosspark - Drucksache: IX-0820 BVV 13.12.2023 Einreicher Bügo/Grüne, CDU und FDP ff Klima, mitberatend Mobilität (Beschlussempfehlung liegt vor)
 - 4.3 Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern - Drucksache: IX-0851 BVV 20.03.2024 Einreicher Bügo/Grüne, ff Klima, mitberatend Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften (Beschlussempfehlung liegt vor)
(ca. 30 Minuten)
- 5 Themenschwerpunkt:
Stand Umgestaltung Gertrud-Classen-Platzes (45 Minuten)
- 6 Sonstiges
Vorbereitung nächste Sitzung 30.05.2024 – laut Arbeitsplan „Bericht zur Arbeit des Klimabeirates“

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert, Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0756

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

20.09.2023 BVV

BVV/017/IX

Betreff: Die Herbert-Baum-Straße in altem Glanz erstrahlen lassen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, in der Herbert-Baum-Straße die Baumschutzbügel auf den Baumscheiben baulich so anzupassen, dass das Abstellen von Fahrrädern an diesen Bügeln verhindert wird. Außerdem möge das Bezirksamt Nachpflanzungen des Straßenbegleitgrüns vornehmen, wo dieses durch häufiges Betreten zerstört wurde, und das Straßenbegleitgrün mit neu zu errichtenden Gehwegbegrenzungen vor erneuter Zerstörung durch häufiges Betreten schützen.

Berlin, den 12.09.2023

Einreicher: Fraktion der SPD,
 Henrik Hornecker, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
49	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Das Straßenbegleitgrün in der Herbert-Baum-Straße wurde vor längerer Zeit in dem Bemühen, eine Einstufung des Jüdischen Friedhofs Berlin-Weißensee als Weltkulturerbe zu befördern, durch die besondere Bepflanzung mit Büschen und Hecken aufgewertet. Diese besondere Bepflanzung leidet jedoch darunter, dass das Straßenbegleitgrün immer wieder betreten und die Büsche und Hecken dabei allmählich niedergetrampelt werden. Besonders stark ist der Schaden um Bäume herum, da viele Menschen die Baumschutzbügel zum Anschließen ihrer Fahrräder benutzen, so dass das Straßenbegleitgrün hier besonders häufig be- und niedergetreten wird. Um das in Zukunft zu vermeiden, sollen die Baumschutzbügel baulich so angepasst werden, dass sie für das Anschließen von Fahrrädern ungeeignet gemacht werden. Um gleichzeitig eine alternative Abstellmöglichkeit für die Fahrräder zu bieten, sollen neue Fahrradständer in der Herbert-Baum-Straße aufgestellt werden. Die Schäden am Straßenbegleitgrün sollen durch Nachpflanzungen beseitigt werden, um dem ursprünglichen Zweck der Bepflanzung, der Aufwertung der Herbert-Baum-Straße, wieder Genüge zu tun. Die Gehwegbegrenzungen sollen erneuten Schaden durch häufiges Betreten des Straßenbegleitgrüns verhindern.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0820

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

13.12.2023 BVV

BVV/019/IX

Betreff: Besseres Miteinander im Schlosspark**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, im Schlosspark auf dem Radfernweg Berlin-Usedom an geeigneten Stellen Schilder und Markierungen anzubringen, die verdeutlichen, dass die Fußgänger:innen auch dort Vorrang vor dem Radverkehr haben. Dabei soll es sich an anderen Bezirken, wie zum Beispiel Spandau, orientieren, die bereits solche Schilder angebracht haben.



Berlin, den 06.12.2023

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 Almuth Tharan, Hannah Wettig

siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Im Schlosspark ist vielen Radfahrenden nicht bekannt, dass dort die Fußgänger:innen Vorrang haben. Daher fahren sie oft mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Grünanlage. Dabei kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der Radfernweg Berlin-Usedom führt ebenfalls durch den Schlosspark und ist sehr stark frequentiert. Mehrere Schilder und Markierungen, die darauf hinweisen, dass das Radfahren erlaubt ist, aber sich den Zufußgehenden unterordnen muss, können die Situation deutlich entspannen.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-0820

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen: Fraktion der CDU

Gruppe der FDP

Beratungsfolge:

13.12.2023

BVV

BVV/019/IX

Betreff: Besseres Miteinander im Schlosspark

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, im Schlosspark Pankow auf dem Radfernweg Berlin-Usedom an geeigneten Stellen Schilder und Markierungen anzubringen, die verdeutlichen, dass die Fußgänger:innen auch dort Vorrang vor dem Radverkehr haben. Dabei soll es sich an anderen Bezirken, wie zum Beispiel Spandau, orientieren, die bereits solche Schilder angebracht haben.



Berlin, den 12.12.2023

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion der CDU
Gruppe der FDP

Bündnis90/ Die Grünen: Almuth Tharan, Hannah Wettig

CDU: Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der Fraktion der CDU

Gruppe der FDP: Dr. Thomas Enge

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
43	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

_____ Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
_____ Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Im Schlosspark ist vielen Radfahrenden nicht bekannt, dass dort die Fußgänger:innen Vorrang haben. Daher fahren sie oft mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Grünanlage. Dabei kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der Radfernweg Berlin-Usedom führt ebenfalls durch den Schlosspark und ist sehr stark frequentiert. Mehrere Schilder und Markierungen, die darauf hinweisen, dass das Radfahren erlaubt ist, aber sich den Zufußgehenden unterordnen muss, können die Situation deutlich entspannen.

Stellungnahme

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung

Berlin, 14. April 2024

Stellungnahme

des Ausschusses für Mobilität und öffentliche Ordnung

zur Drucksache IX-0820

Besseres Miteinander im Schlosspark

An den Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

Sehr geehrte Frau Kollegin Maillefert,

die Drucksache wurde in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentliche Ordnung vom 11. April 2024 beraten. Die Ausschussmitglieder und auch das Bezirksamt waren sich darin einig, dass Radfahren im Schlosspark grundsätzlich einmal überdacht werden sollte, dies jedoch nicht Aufgabe des Ausschusses für Mobilität und öffentliche Ordnung sei.

Aus der Erwägung heraus, dass Wege in Grünanlagen keine Radverkehrsanlagen sind, selbst wenn auf ihnen Radfahren erlaubt ist und Fußgänger auf allen Wegen in Grünanlagen stets Vorrang haben, erscheint eine klarstellende Beschilderung erforderlich. Das Bezirksamt bevorzugt daher auch eine Beschriftung mit „Schrittgeschwindigkeit“ anstatt eines missverständlich-interpretationsfähigen „erlaubt“. Vielen Ausschussmitgliedern mangelte es jedoch am Glauben an die Wirksamkeit einer Beschilderung, wenn diese nicht auch mit entsprechenden Kontrollen flankiert wird. Der Ausschuss vertrat in diesem Zusammenhang auch die Ansicht, dass im Rahmen einer Abwägung mögliche Einwände des Denkmalschutzes gegen eine Beschilderung zugunsten der Verkehrssicherheit zurücktreten müssen.

Der Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung empfiehlt mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme oder Enthaltung, einstimmig die Annahme der Drucksache.

Für den Ausschuss

Mike Szidat

Vorsitzender



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV

BVV/021/IX

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0931/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 20.02.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

siehe 2. Ausfertigung**Abstimmungsergebnis:**

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
 _____ mehrheitlich
 _____ Ja-Stimmen
 _____ Gegenstimmen
 _____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
 _____ mitberatend in den Ausschuss für
 _____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0931/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der VzK der Drucksache VIII-0931/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.“

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Wert haben, ist aus Sicht des Umwelt und Naturschutzamtes die Voraussetzung zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

2. Ausfertigung
IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV

BVV/021/IX

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0878/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 28.02.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

 vertagt
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

 einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

federführend

 überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0878/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der VzK der Drucksache VIII-0878/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.“

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Wert haben, ist aus Sicht des Umwelt und Naturschutzamtes die Voraussetzung zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0851

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

28.02.2024 BVV
 20.03.2024 BVV

BVV/021/IX
 BVV/Forts021/IX

vertagt

Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0878/2019 beschlossen.

Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Berlin, den 01.03.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Silke Gänger

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____	einstimmig
x	mehrheitlich
20	Ja-Stimmen
15	Gegenstimmen
8	Enthaltungen

x _____ überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur
 Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

federführend

Begründung:

Gemäß dem BVV-Beschluss VIII-0878/2019 wurde für eine Reihe von wiederkehrenden Festen und Veranstaltungen mit wichtiger bezirklicher Bedeutung die Möglichkeit einer immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte geschaffen.

Veranstaltungen wie Jazz im Park, Dunckerstraßen-Fest, Choriner Straßenfest, Volksfest Rosenthaler Herbst/Erntedankfest, Fest an der Panke, Buchholzer Festtage und Kinderfest des Bezirks Pankow wurden in diese Liste aufgenommen.

Da der Weißenseer Kultursommer im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde und bei seiner Umsetzung nicht berücksichtigt wurde, beantragen wir die Erweiterung des BVV-Beschlusses um den Weißenseer Kultursommer.

Die vielfältigen Angebote des Weißenseer Kultursommers, darunter Konzerte, Workshops, Feste, Lesungen, Kiezspaziergänge und Ausstellungen, erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und tragen maßgeblich zur Identitätsstiftung des Stadtteils bei. Nur durch eine immissionschutzrechtliche Sonderregelung kann sichergestellt werden, dass diese für Weißensee wichtige kulturelle Veranstaltung auch weiterhin stattfinden kann.

Daher ist es für die Durchführung des Festes wichtig, die Einbindung des Weißenseer Kultursommers in die Liste von Veranstaltungen mit individuellen Immissionsrichtwerten aufzunehmen. Dies würde nicht nur den Veranstaltern und den lokalen Initiativen zugutekommen, sondern auch den Bürger*innen von Weißensee die Möglichkeit bieten, aktiv am kulturellen Leben ihres Stadtteils teilzunehmen.

Auszug aus der VzK der Drucksache VIII-0878/2019 von 2019 zur Möglichkeit immissionschutzrechtlichen Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte: „Die aufgezählten Veranstaltungen finden seit vielen Jahren mit wachsender Beliebtheit und Akzeptanz bei Anwohnern und Besuchern statt. Sie weisen eine hohe soziale und kulturelle Bedeutung im Bezirk Pankow auf.“

Die vorliegenden Anträge für das Jahr 2019 zeigen, dass durch die geplanten Veranstaltungsrahmen die Immissionsrichtwerte für störende Veranstaltungen nach § 11 der Veranstaltungslärm-Verordnung nicht ohne größere Einschränkungen eingehalten werden können. Ursache sind steigende Besucherzahlen und die damit verbundene Erhöhung der Geräuschbelastung der Anwohner. Die zur Einhaltung der Immissionsrichtwerte durchzuführenden Maßnahmen würden den Charakter der Veranstaltungen erheblich verändern, ggf. wären die Veranstaltungen nicht genehmigungsfähig.

Die Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“, lässt immissionschutzrechtlich eine Einzelfallbetrachtung mit der Festsetzung individueller Immissionsrichtwerte zu. Die Veranstaltungen könnten dann einen höheren Immissionsrichtwert ausschöpfen. Die Anwohner müssten dann kurzzeitig einen höheren Geräuschpegel hinnehmen.

Da die Veranstaltungen eine wachsende Beliebtheit aufweisen, sie traditionell stattfinden und einen hohen sozialen Bedeutung haben, ist aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzamtes die Voraussetzungen zur Einstufung der Veranstaltungen als „Veranstaltungen mit herausragender Bedeutung“ gegeben.“

Bitte nach Beratung zeitnah zurück an das Büro der BVVBüro der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

22.03.24

Nachweis über den Bearbeitungsstand von in Ausschüsse überwiesenen Drucksachen**Drucksachennummer: IX-0851****Betreff: Weißenseer Kultursommer als Fest mit Tanz und Musik sichern**Die Drucksache wird überwiesen in den Ausschuss für (*federführend*):**Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur**

sowie in den Ausschuss für

Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften

Wählen Sie ein Element aus.

Ergebnis der Ausschusssitzung am [Klicken Sie hier](#), um ein Datum einzugeben. vom Einreicher **zurückgezogen**

Unterschrift Einreicher: _____

 vertagt**im Ausschuss abgelehnt** JA NEIN Enthaltungen **mit Änderungen beschlossen** JA NEIN Enthaltungen **ohne Änderungen im Ausschuss beschlossen** JA NEIN Enthaltungen

Text Beschlussempfehlung:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Weißenseer Kultursommer in die Liste der Veranstaltungen aufzunehmen, für die durch eine immissionsschutzrechtliche Einzelfallbetrachtung individuelle Immissionsrichtwerte festgelegt werden können, so wie für viele andere Feste im Bezirk Pankow im BVV-Beschluss VIII-0878/2019 beschlossen. Dadurch soll der Weißenseer Kultursommer, der zu dem Zeitpunkt des BVV-Beschlusses noch nicht existierte, auch die Möglichkeit erhalten, geeignete Immissionswerte auszuschöpfen, ohne die ein solches Kiezkulturfest schwer umsetzbar wäre.

Begründung des Ausschusses:

Der Ausschuss für Weiterbildung, Kultur und Städtepartnerschaften hat auf seiner Sitzung am 09.04.2024 den Antrag IX-0851 beraten. Der Ausschuss kam in seiner Beratung zu einem einstimmigen Ergebnis (12 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen). Die Überweisung wurde von der einreichenden Fraktion bedauert, da damit für den Verein Zeit für seine Vorbereitung verloren geht, noch zumal es ja nun zu einem einstimmigen Ergebnis gekommen sei. In der Diskussion gab es die Frage ob nun noch mehr Vereine solch eine Aufnahme in die Liste beantragt haben. Das Bezirksamt stellte fest, dass es solche Anträge zurzeit nicht gibt.

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
25.04.2024**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	---------------------	------------------

Ahrens, Katja - SPD -

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -

Lenkeit, Marc - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Maillefert, Katrin - Linke -

N.N., AfD - AfD -

Seewald, Jan Arne - CDU -

Simon, Oliver - FDP -

Stang, Markus - CDU -

Steinke, Claudia - CDU -

Dr. Stiller, Jaana - Linke -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
-------------------------	---------------------	------------------

Deisler, Jonathan - auf Antrag Linke -

Gehrenkemper, Lennart - auf Antrag
Bü 90/Grüne -

Hüchtemann, Tobias - auf Antrag
SPD -

Kayser, Felix - auf Antrag CDU -

König, Melanie - auf Antrag AfD -

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
---------------------------------	---------------------	------------------

Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -

Franz, Andrea - auf Antrag SPD -

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
25.04.2024**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü
90/Grüne -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke

-

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:

25.04.2024

G Ä S T E L I S T E
